

## Nachrichten aus der Musikphysiologie



### Präsident

**Dr. med. Carl Firle** ist neuer Präsident der DGfMM. Er studierte von 2010 bis 2017 Medizin in Tübingen. In seiner Doktorarbeit untersuchte er die emotionale Musikwahrnehmung bei Patientinnen und Patienten mit somatoformer Schmerzstörung im Rahmen einer psychosomatischen Komplexbehandlung am Universitätsklinikum Tübingen. Von 2018 bis 2022 arbeitete er als Assistenzarzt in der Inneren Medizin im Sankt Gertrauden Krankenhaus Berlin und in der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Park-Klinik Sophie Charlotte.

2022 absolvierte er seinen allgemeinmedizinischen Ausbildungsabschnitt in einer Hausarztpraxis am Bundesplatz in Berlin und arbeitet seit November 2022 in ärztlicher Forschungsanstellung in der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Hier untersucht er die menschliche Aerosolausscheidung und ihr Ansteckungsrisiko bei unterschiedlichen Tätigkeiten, wie bei-

spielsweise Musizieren. Seit 2024 betreut er als Betriebsarzt die drei Berliner Opern, einschließlich Chor und Orchester.

Carl Firle gibt als semiprofessioneller Pianist regelmäßig Solo-Benefizkonzerte zu Gunsten von ambulanter Palliativversorgung, Bildungs- und Friedensprojekten.

Seit 2016 ist er Mitglied der DGfMM und seit November 2019 Vorstandsmitglied. Im November 2022 wurde er zum Schatzmeister und im Oktober 2025 zum Präsidenten der DGfMM gewählt.

### Vizepräsident

**Univ. Prof. Dr. rer.-nat. Dipl.-Psych. Daniel S. Scholz** ist Teil des Direktoriums des Instituts für Medizinische Psychologie (IMP) der Universität zu Lübeck und Leiter der Arbeitsgruppe für Musizierendengesundheit an der Musikhochschule Lübeck.

Er vertritt in Lübeck als W3-Professor für Musizierendengesundheit das Fachgebiet in Wissenschaft, Klinik und Lehre.

Nach einem Psychologie- und Jazzkompositionsstudium mit Ergänzungsfach Gitarre, promovierte er in systemischen Neurowissenschaften am Institut für Musikphysiologie und Musiker-Medizin (IMMM) in Hannover und arbeitete dort im Anschluss als Postdoc in Forschung und Lehre. Im Mai 2021 schloss er facharztäquivalent seine verhaltenstherapeutische Psychotherapeutenausbildung an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ab.



Seit Oktober 2025 ist er Vizepräsident der DGfMM.



## Schatzmeisterin

**Dr. med. Janina Kruse** ist seit 2022 Teil des Vorstands und seit 2025 Schatzmeisterin der DGfMM.

Sie ist als Assistenzärztin in der Neurologie in München tätig und hat parallel zum Medizinstudium eine Ausbildung zur Yogalehrerin nach B.K.S. Iyengar absolviert. Seitdem gibt sie regelmäßig Yogakurse unter musikermedizinischen Aspekten. Im Rahmen ihrer 2022 abgeschlossenen Promotion beschäftigte sie sich mit der Sensibilisierung Medizinstudierender für die Bedürfnisse tauber und schwerhöriger Patientinnen und Patienten.

Musikalisch ist sie mit der Querflöte und Geige in verschiedenen Orchestern aktiv und seit 2017 Mitglied der DGfMM. Innerhalb der Gesellschaft hat sie gemeinsam mit Carl Firlé die JUMMS (Junges Forum der DGfMM) gegründet und maßgeblich mitgeprägt. Hier liegt ihr das wissenschaftliche Arbeiten sowie die

Interdisziplinarität auch im Bereich der Nachwuchsförderung besonders am Herzen.

## Beisitz

**Dr. med. Johanna Doll-Lee, M.Mus.** ist neues Vorstandsmitglied der DGfMM.

Aus einer Musikerfamilie stammend, erhielt sie bereits im Alter von drei Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Mit 16 Jahren wurde sie als Jungstudentin im Fach Klavier am Mozarteum Salzburg aufgenommen und setzte ihr Studium später an der Hochschule für Musik und Theater München fort, wo sie ihr Masterstudium im Konzertfach Klavier mit höchster Auszeichnung abschloss. Zusätzlich erlangte sie auch ein musikpädagogisches Diplom.

Im Anschluss daran studierte sie Humanmedizin in Hannover und München und promovierte an der Technischen Universität München über die fokale Dystonie bei Musizierenden.

Derzeit befindet sie sich in der Facharztweiterbildung zur Neurologin an der Medizinischen Hochschule Hannover. In Kooperation mit dem Institut für Musikphysiologie und Musiker-Medizin Hannover leitet und betreut sie mehrere drittmittelgeförderte Forschungsprojekte zu Bewegungsstörungen bei Musizierenden sowie zur Neuroplastizität im Zusammenhang mit dem Musizieren.

Neben ihrer wissenschaftlichen und klinischen Tätigkeit ist sie weiterhin als Konzertpianistin aktiv und regelmäßig auf Bühnen im In- und Ausland zu erleben.

Sie ist seit 2013 Mitglied und seit Oktober 2025 im Vorstand der DGfMM.



## Nachrichten aus der Musikphysiologie



**Dipl. Rhythm. Hanna Keßler** ist seit 2019 im Vorstand der DGfMM.

Sie lehrt seit 2008 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und seit 2019 an der Universität Mozarteum Salzburg im Bereich der Musikermedizin die Fächer Musik und Medizin, Musikphysiologie, Physio- und Mentalcoaching, Atem- und Körperschulung, Somatische Methoden, Franklin-Methode und Auftrittscoaching. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Dipl. Rhythmikerin sowie Musik- und Bewegungspädagogin (Schwerpunkte Sonder- und Heilpädagogik, Querflöte) mit Auszeichnung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sie ist ferner Dipl. Bewegungspädagogin und Lehrtrainerin der Franklin-Methode® sowie zertifizierte Musikphysiologin (UdK Berlin), zertifizierte Lehrtrainerin in „Optimal Üben“ (HfMT Köln), zertifizierte Stress- und Burnoutprophylaxe Coachin und zertifizierte Sportmentaltrainerin. Sie coacht Lehrende und Profimusikerinnen und -musiker im Bereich der Musizierenden-Prävention und Bühnentraining.

Sie leitet die AG Bewegung der DGfMM und ist seit Gründung der ÖGfMM aktives Mitglied und Mitautorin des YouTube Kanals Primafit: Der Kanal für gesundes Musizieren.

2023 erhielt sie ein Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Hochschule für Musik und Tanz Köln, produzierte vier Stunden Lehrmaterial, einen Onlinekurs und einen YouTube Kanal: Tuning-in: gesund üben, stark performen.

Ihr liegt die Musizierenden-Prävention in der Lehre und der Musikschularbeit sehr am Herzen.

**Marisa Metzger** absolvierte nach dem Abitur zunächst ein redaktionelles Volontariat. Ihr Bachelor- (2022) und Masterstudium (2024) in Prävention und Gesundheitsmanagement schloss sie jeweils als Jahrgangsbeste ab; während dieser Zeit wurde sie mit dem Deutschlandstipendium gefördert.

In ihrer Masterarbeit erhob sie die Gesundheits- und Arbeitssituation klassischer Berufsmusikerinnen und -musiker in Deutschland. Aufbauend darauf promoviert sie seit 2025 als Stipendiatin des Cusanuswerks an der Technischen Universität München.

Beruflich war sie unter anderem als Gesundheitsberaterin, Fitnesstrainerin und betriebliche Gesundheitsmanagerin tätig; nebenberuflich arbeitete sie als Hilfskraft am Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung der Universität Augsburg. Seit 2022 leitet sie die Geschäftsstelle der Gesundheitsregionplus des Landkreises Augsburg. Sie verfügt über zahlreiche Fortbildungen, darunter Qualifikationen als Fitness- und Athletiktrainerin (jeweils A-Lizenz), Ernährungsberaterin (BSA) sowie Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK).



Als Pianistin ist sie Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, trat unter anderem solistisch mit den Augsburger Philharmonikern unter der Leitung von Dirk Kaftan auf und war Stipendiatin der Stiftung Live Music Now Augsburg e.V., für die sie sich seit 2021 ehrenamtlich engagiert.

Seit 2025 ist sie Vorstandsmitglied der DGfMM.



**Sophie Stahl** ist Physiotherapeutin mit manualtherapeutischem Schwerpunkt und freiberufliche Oboistin (M.Mus.) in NRW und Berlin. In ihrer physiotherapeutischen Praxis betreut sie vor allem Musikerinnen und Musiker und Künstlerinnen und Künstler. Durch ihre parallele Tätigkeit als Oboistin in Orchestern und Kammermusikensembles bleibt sie eng mit der musikalischen Praxis verbunden.

Ihre beiden Fachgebiete verbindet sie im Bereich der Musizierendengesundheit und bietet Workshops, Fortbildungen und Coachings für Musikerinnen und Musiker, Orchester, Musikschulen und Hochschulen an — u.a. an der Folkwang Universität der Künste und der Hochschule für Musik Detmold. Der Fokus liegt auf der Vermittlung eines besseren Verständnisses und Erlebens der körpereigenen Vorgänge zur Prävention von Verletzungen, Über- und Fehlbelastungen.

Derzeit untersucht sie in Kooperation mit der AWF Warschau die Rolle des Beckenbodens bei Orchestermusikerinnen und -musikern sowie dessen Einfluss auf die Atmung und das muskuloskelettale System.

Ehrenamtlich engagiert sie sich für die Gesundheit von Musizierenden in der Arbeitsgruppe Gesundheit von unisono und ist seit 2018 aktives Mitglied der DGfMM, insbesondere in der AG Bewegung und bei den JUMMs.

Seit 2025 ist sie Vorstandsmitglied der DGfMM.